

Zur Richtigstellung!

Die Firma C. F. Lücke in Leipzig hat sich veranlasst gesehen, zwecks Empfehlung des von ihr verlegten Schaubek-Albums das von uns unter dem Titel **Grand Album timbres-poste et timbres-télégraphe** herausgegebene Briefmarken-Album dadurch herabzusetzen, dass sie hinsichtlich der von uns angekündigten neuen, vermehrten und ergänzten Auflage bestreitet, dass diese Auflage neu, vermehrt und ergänzt sei.

Wir halten demgegenüber die Ankündigung, dass unser genanntes Verlagswerk in **neuer, vermehrter** und **ergänzter** Auflage erschienen ist, **ausdrücklich aufrecht** und begründen dies, gleichzeitig zur Widerlegung der durch unseren Konkurrenten Lücke aufgestellten Behauptung, wie folgt:

Dem von uns herausgegebenen Album Universel (richtig: Grand Album timbres-poste) liegt, wie bekannt, das vorzügliche Briefmarken-Album, welches s. Zt. der grösste Pariser Briefmarken-Händler Barbarin bearbeitet hat, zu Grunde. Wir haben dieses Album, welches als das beste existierende Album in französ. Sprache allseitig von Händlern und Sammlern anerkannt ist, im Jahre 1899 von den bisherigen Verlegern, Herren Baumbach & Co., käuflich erworben.

Weil es nun allerdings richtig, dass das Barbarinsche Briefmarken-Album nicht bis zur Neuzeit fortgeführt ist, haben wir uns entschlossen, dieses Werk durch Herrn Redakteur Paul Lietzow, den 1. Schriftwart des Internat. Briefmarken-Händler-Vereins, weiter bis zur Jetztzeit fortführen zu lassen und es in dem vorzüglichen ursprünglichen Barbarinschen Grundtext mit der von Herrn P. Lietzow bis zur Neuzeit bewirkten Fortsetzung neu herausgeben.

Dass wir hierbei den vorzüglichen Barbarinschen Grundtext, soweit die Bearbeitung durch Barbarin erfolgt ist, in das neue Album aufgenommen haben, ist selbstverständlich. Dadurch aber verliert unsere Behauptung, dass unser angekündigtes Verlagswerk eine neue, vermehrte und ergänzte Auflage sei, nichts an ihrer Wahrheit, denn unser Grand Album timbres-poste et timbres-télégraphe in seiner vorliegenden **Gesamtgestaltung** ist **neu**, weil es als wesentlich für den jetzigen Gebrauch ausser dem Barbarinschen Text auch den Lietzowschen Text enthält, welcher bis auf die neueste Zeit fortgesetzt ist. Es ist auch im Hinblick auf diesen Lietzowschen Text im Verhältnis zur ursprünglichen Ausgabe ganz erheblich **vermehrt** und **ergänzt**, indem es die 216 *) Quartblätter umfassende Fortsetzung von Lietzow enthält.

Dass die Lietzowsche Fortsetzung mit dem Barbarinschen Text so verbunden worden ist, dass die Ergänzung an den betr. Stellen auf „unpaginierten Seiten“ hinzugefügt, beeinträchtigt nicht im geringsten den Wert der neuen Auflage unsers „Grand Album“, wie Herr Lücke gern glauben machen möchte.

Jedenfalls werden Buchhandel und Publikum die **Zweckmässigkeit** der von uns **gewählten Anordnung** um so gewisser anerkennen, als es **nur** auf diese Weise ermöglicht ist, das „Grand Album“ in so

vorzüglich typographischer Ausstattung, in so *prächtig, solidem Einbande* auf einem imit. so *ff. Papier*

zu einem so **ausserordentlich niedrigen Preise** und mit einem **derartig hohen Rabatt** abzugeben, wie es die Firma Lücke mit ihrem ähnlichen Werke **gar nicht** im stande ist.

Die **Vorteile unsers Angebots** sind es jedenfalls, welche Herrn Lücke zu der sonst unbegreiflichen Polemik gegen uns veranlasst haben!

Auf eine weitere Debatte lassen wir uns nicht ein!

Leipzig, April 1901.

Verlag des Universal-Briefmarken-Album
F. Reinboth.

*) Die Ausgabe von Barbarin umfasst 480 Quartblätter, die jetzt vorliegende aber deren 216 Quartblatt mehr = 696 Quartblatt.